

# Vom Wert der Berufsausbildung

## RAS und DB Netz vereinbaren Kooperation

*Nach dem Realschulabschluss in die Ausbildung - was früher gängige Praxis war, ist heute nicht mehr selbstverständlich. Vielen jungen Menschen ist nicht bewusst, dass eine Berufsausbildung weiterhin eine solide Grundlage für den Einstieg ins Berufsleben bietet. Um Schülerinnen und Schüler frühzeitig für eine Ausbildung zu gewinnen und bei Berufswahl und Bewerbung zu unterstützen, arbeiten die RAS und die DB Netz jetzt offiziell zusammen.*



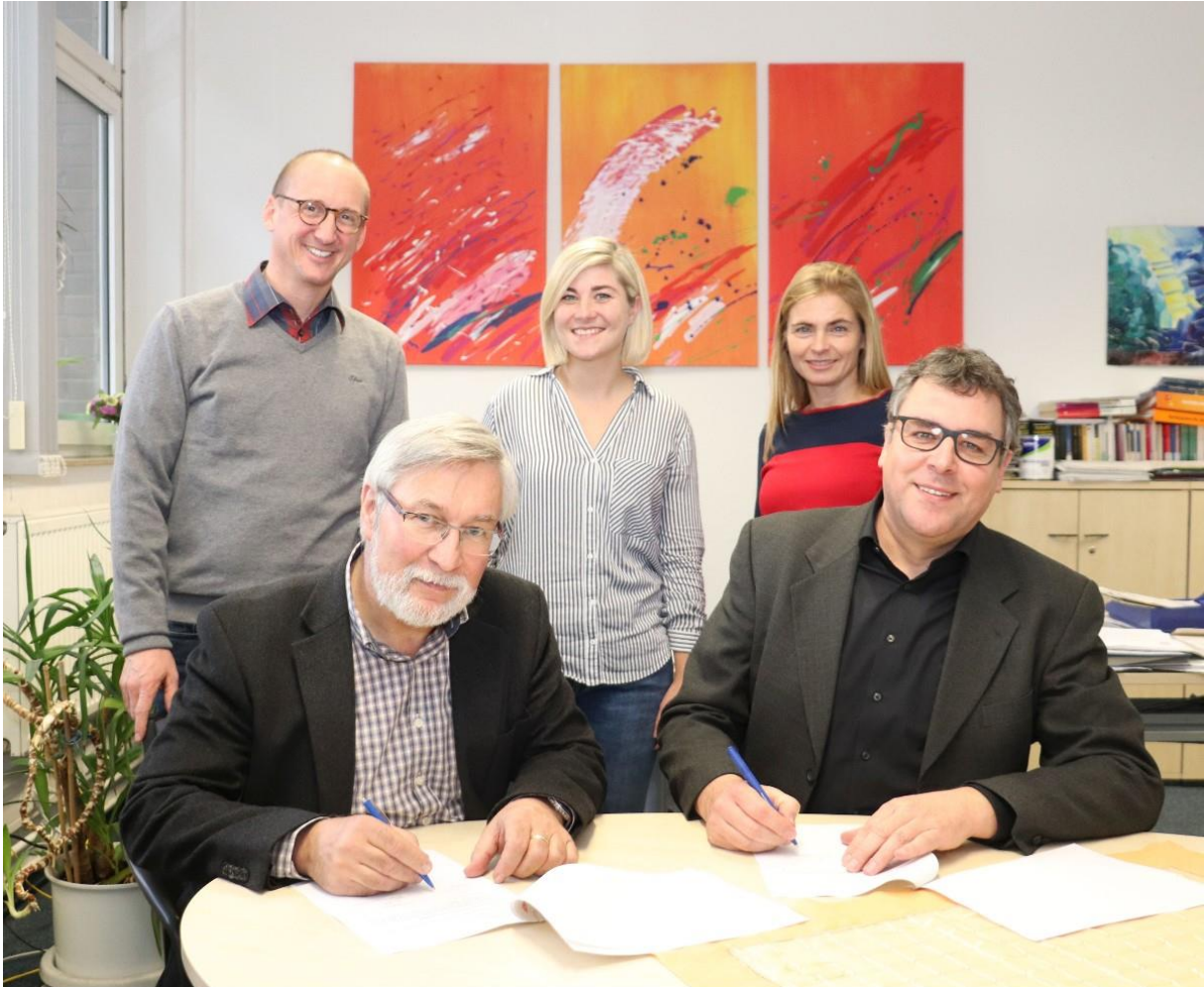
Für die Leverkusener Realschule am Stadtpark sowie die Produktionsdurchführung Köln der DB Netz stehen die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt der jüngst vereinbarten Kooperation.

Die DB Netz - Produktionsdurchführung Köln und die Realschule Am Stadtpark unterzeichneten dazu zu Beginn des neuen Jahres eine Kooperationsvereinbarung. Im Rahmen dieser Vereinbarung unterstützen die Mitarbeiter von DB Netz die Schule bei den regelmäßig stattfindenden Berufswahlorientierungswochen für Schüler der neunten Klassen. "Es ist uns wichtig, den jungen Leuten frühzeitig die Chance zu geben, in unser Unternehmen reinzuschauen", so Stefan Rusch, Personalleiter der Produktionsdurchführung Köln (PD Köln).

"Nur etwa zehn Prozent unserer Schüler beginnen nach dem Schulabschluss eine Ausbildung. Wir legen Wert darauf, ihnen zu vermitteln, wie wertvoll eine Ausbildung ist. Dazu gehört, dass wir ihre Unsicherheiten ausräumen helfen, wenn es um die Frage ihres weiteren Lebensweges geht. Daher freuen wir uns über die Unterstützung durch die Bahn", unterstreicht Schulleiter Wolfgang Wirsing. Die Realschule Am Stadtpark fügt mit der Kooperationsvereinbarung ihrem Berufsorientierungskonzept einen weiteren Baustein zu.

18 Fahrdienstleiter-, 10 Elektriker- und 8 Gleisbauer-Azubis will allein die DB Netz PD Köln zum 1. September einstellen. Über Praktika haben Schüler die Möglichkeit, diese Berufe praktisch kennenzulernen. "Zehn Fahrdienstleiter-Azubis haben wir für dieses Jahr schon an Bord, drei davon haben vorher ein Praktikum bei uns absolviert", erläutert Stefan Rusch das Erfolgsmodell.

Im Rahmen der Kooperation begleiten Kollegen von DB Netz die Leverkusener Schüler jetzt von der achten bis zur zehnten Klasse und geben Ihnen Hilfestellung bei der Start ins Berufsleben.



Stellvertretender Schulleiter Christoph Schuster, Schulleiter Wolfgang Wirsing, Nachwuchskräftegesamt Koordinatorin Michèle Bielik, Berufswahlkoordinatorin Sandra Frenking und Personalleiter Stefan Rusch (von links) bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung in Leverkusen.

*Fotos: DB Netz / Armin Schürings*

*Text: mit freundlicher Genehmigung von Armin Schürings*